20chheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der An Giadi Hochheim a. M.

Besugspreis: monatisch 450 & etnichliehlich

Erschelnt and unter dem Iltel: Auffanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden. Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrid a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations. Druck und Derlag: Guibo Seldler porm, Bofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Rb. - Rebalteur: Daul Jorichich, Biebrich a. Rb. - Siliale in hochbeim: Bean Cauer,

M N 23

Dienstag, ben 21. Februar 1922.

Propositionie Fronkhot (Bullet Br. 1011)

16. Fahrgang

Amilider Teil.

bringerlohn. Wegen Doftbejug nageres

bet fobem Pojtant.

Derordnung nber die Broiverforgung.

Rach Beschluß ber Reichsregierung treten für die Getreibe- und Mehlpreise jur Brotversorgung ab 16. Kebruar bezm. 18. Februar 1922 bedeutende Treiserhöhungen ein. Die Gründe hierfür find be-teils in der reits in ber Breffe eingebend erortert worden.

Gemaß § 34 und § 49 des Gefebes über bie Reneiung bes Berfehrs mit Getreibe für die Ernte 1921 vom 21. Juni 1921 (R. S. Bl. S. 787) und postel ber bierzu ergangenen Ausrihrungsamweitung vom Lippe M. Hum 1921 wied für den Londfreis Wiesbaden ins bi mit Ausnahme der Stadt Biebrich das Gewicht und ber Breis für Brot und Mehl im Rieinvertauf wie foigt festgefett:

n) bei Berwendung von 1400 Gromm Nebl in für einen Sahb ratiomierten Brotes, gleich wie in re fet welcher Form gebaden, Berkaufsgewicht 1900 iftele Gromm 24 Stierben nach dem Baden auf 13.00

b) für ein Blund Mehl, wie lolches in Mischung von dem Areisausschuft an die Boder veliefert, im Reinverfauf auf 4.30 Mart. Die Absobe bart nur gegen Brottorten erfolgen.

Rationlertes Brot barf nuc gegen Brotfarte bernusgabt merben.

Die Brottarienabichnitte mullen fur lebes Familienmitalieb ber zuftändigen Boche entsprechend von der Gesambeutarte abgetrennt und bei den Bödereien spürestens in der gleichen Boche einge-töst werden. Bei der Reblutteilungoff lie werden namlich nur leiche Korten envocaen genommen, die bochftens 4 Women ein dileglich ber Abrechnungs moche gurudlingen.

Bumiberhandlungen werben nach § 49 ber Betreibegesehnebung für bie Ernte 1921 beftraft.

Diefe Bererbaung tein mit ber Gulfigfeit ber Bregtarie fun bie 28. Moche, am 20. Februar 1922

Miles auf Siele Proifarte bereits por bem 20. Februar rationiertes Brot eingefauft, tann ber beue Breis hierfur erhoben werden. Mir bem pleichen Tage wird bie Befanntmochung über Brotverforgung vom 18. Luguit 1921 und vom 13. Desgember 1921 aufgehoben.

Die Magiftrate und Gemeindevorftanbe haben biefe Berordnung fofort ortsüblich bofannt, au geben. Gine Abichrift biefer Berordnung much in feber Baderei jum Musbang gelangen.

Wiesbaben, ben 13. Februar 1921.

Der Rreisausichuf bes Landfreifes Wiesbaben. 3.-Ar. II. Rornit, 183. Schillt.

In bem Gehöft ber Mitme Elife Bintermener, Feldirage zu Dopheim, in bie Raulund Rlauenfeuche amistierarglich fejtgeftellt Biesbaben, 16. Februar 1922.

3. - 92r. B. Der Banbrat.

Tit. 92.

ethen

M

t ell

id.

23%

furti

9

8736 u ob

870

das

Bete.: Stromprelie der Maintraffwerte 21.-63. Die Mainteanmerte A.G. in Höchft a. M teilt mit, bag bie Strompreife für den Kleinabnehmer vom 1. Januar 1922 betragen: 1. für bie Lichtfilowatiftunde 5.55 Mart,

für die Kraftfilowatiftunde 2.78 Mart. Auf die diesseitige Kreisblattbefannt- Kleinwohnungen völlig verlagt haben, bat die machung vom 10. November 1921, 11. 2264/2, Arbeiterschaft schon vielsach dur Selbsibilie ge-Rr, 130/520, wird hingewiefen,

Biesbaben, 16. Februar 1922. Der Borfigende bes Kreisausschuffes 3.-98r, 11. 154/2. Shlitt.

Terminkalender.

Die Polizeiverwaltungen und Ortspolizeibehörden bes Kreifes merben an die Erledigung meiner Berfügung vom 30. April 1913, J. 3600. bett, iculpilichtig werdende israelitiiche Kinber, mit Frift von 8 Togen erinnert.

Blesbaden, 14. Februar 1922. Der Landrat.

J. Mr. 2.

3. B.: Schrobt.

Alchiamilicher Teil.

Deutscher Reichstag.

Sitzung gundost eine Reihe fleinerer Anfragen einer Abgabe zur Jörderung des Wohnungsund wandte sich dann der Borlage über die Erbaues geschlosten. Die Abstimmung wird in hebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues zu. Es handelt fich dabei baupisählich um die Erhöhung der bisher be-ilebenden Miletssteuer von 10 Prozent (Staat

und Gemeinde je 5 Prozent) auf 50 Prozent

(je 25 Prozent), Die Deutschnationalen beantragen Ab-

besverficherungsanftalten fur bie Darleben gur

aufgebracht merben.

Abg. Bagille (Dn.) lebut die Borloge Die Beichtiffe des Wohnungsausichuffen zeigten einen repolutionaren Charatter. Dielen 19eg tonne feine Bartei nicht mitmochen. Bepor der Friede von Berfailles nicht aufgehoben fet, fonnien alle fleinen Mittel bem Bobnungebou nicht belfen. Die Schematisterung des Achtftundeniages muffe mibaren. Das Bou-gewerbe, bas im Binter geofe Paufen und Bertufte babe, tonne im Commer rubig etwas langer arbeiten. Redner kalt biefe Urt ber Befehnebung für eine Bereienbung der Moffen und bas Cegentell von Cogial. (Auf Burufe bes Abgenroneten Abolf Soffmann entipinnt fich zwifdjen ihm und bem Rebner eine lebhafte Muselnanberfegung, mobel ber Mebner ben Abg. Adnlf Hoffmann als "August" be-zeichnet, während dieser ihm mit "Heiterkeits-bazillus" antwortet.) Redner sorbert den Abbeu der Zwangewirtschaft.

Mbg. Gilberich midt (Goz.): Brobutth bauen tonnen wir nur, wenn ber Bob-nungsbau nicht bem freien Spiel ber Rrulte überloffen bleibt. Fallt bie Imangswirtichaft auf dem Wobnungemartte fort, bann werden nicht nur die Wehnungen tenrer, sondern auch die Gerftellungstoften iche Renbauten geben in die Siabe. Dant biefes Gefeges und bes Mietsgesches werden insgesomt 20 Milliorden Mart ofs öffentliche Mittel und Mietergroichen jum Bau von Wohnungen gur Berfügung fteben. Daber ift eine Stontrolle notwendig, baft rationell und produftip gemirticaftet mirb. Much im Sanbel mit Bauftoffen muffen wir gu rationellen Methoden und Deganisationen fommen, Gelbft bie Aufhebung ber Imango-

wirtidaft mürbe nicht belfen,

Abg. Tremmel (Bir.) triff für die Aufrechterholtung ber Zwongswirtschaft ein, um einen Musgleich gmifchen Ungebot und Rachfrage berguftellen. Rebner ftimmt ber Regierungsvorfage zu, forbert aber angefichte ber frarten Belaftung ber Mileter eine icharfe Rontrolle der vorhandenen Mittel, damit diele moglichft produttiv angewandt murden. Bor alleit Dingen muffe barauf geuchtet werben, baf bie

Mbg. Kuhnert (1183.): Da die tapiialiftischen Baumiternehmer bei bem Bau von Rleinwohnungen völlig verlagt haben, bat bie griffen. Das Arbeiteministerium fann natur. lich nichts leiten, weit es immer mit dem einen Linge nach der Rechten und mit dem anderen Auge nach der Linken schieft, Redner protestiert iodenn gegen bie unprotificen fleinen Baugeldjafte fomie gegen jebe Beichrantung bes Achtfrundentages.

Wefen ber - Maffenbesteuerung für feine

Bartel ab. Ibg. Bahr (Dem.) meint, um bas Elend nicht noch weiter zu vermehren, miften von ber Allgemeinheit Opfer gebracht werben, Er tritt lebhaft für das Aleingewerbe ein, das ein-

in die Tolchen ber Bauunternehmer fliegen

Morgen Weiterberatung.

pellation feiner Partet. Der Pagzwang nach teilten Folle in Berbindung mit bem Reichsver-desterreich werbe als eine Schikane empfunden, tehrsministerium unterjuden. Indezug auf die Delterreich merbe als eine Schifane empfunden, lebnung des Entwurfes und empfehlen eine aidem werde dadurch auch die Kaptialsverschie-Resolution, in der diese Materie als eine An-gelegenheit der Einzelländer bezeichnet und die aber nur den ehrlichen Kauschann. Das Schie-Ermäßigung der Berpflichtungen an das Mus- bertum fümmert fich nicht um ben Bafgmang. land als Borbedingung für die Forderung bes Die beiben beutichen Boller geboren gufammen Web wir mussen ben deutschöfterreichischen Welbern bellen, io groß auch unsere eigene Last Borlage und dankt den öffentlichen und Lan- ien mag. und wir muffen ben beutich-öfterreichischen

Minifter bes Innern Dr. Rofter mies Forberung des Mohnungsbaues. Die Bergin- barauf bin, daß ber Pafgwang von dem Fi-fung dieser Summen foll durch die Wietssteuce nangministerium als bestes und wirffamstes Mittel zur Befämpfung ber Steuerstucht ange-leben werbe. Er lagt jeboch in verschiebener milicht Erleichterungen zu.

In ber meiteren Debatte treten fämtliche Rebner ebenfalls für eine Erleichterung bes Bahmanges ein, worauf die Sigung auf Dienstag vertagt wird.

Preablemer Candina.

Berlin, 17. Webruar. 3m Breufifchen Landing gab es beute einen Epilog zum Eifen- gersnot in Ruftiand bereitet der Sowietregte babneritreit. Anlag bagu boien unabhöngige rung große Sorge, Trog ihrer eigenen unerund fommuniftliche Antrage, Die gum Teil icon mublichen Anftrengungen, trop ber großbergegenstaubeine gemorben woren, fomeit fie fich sigen Silfe ber 2imeritaner und trog ber glangegenschesses benorden botten, seicht in ing sein sinte der Ankeitaufe und freig der glatzauf die Austrehung der Verordung des Reichs send arbeitenden Organisation Kaniens mußpräsidenten bezopen. Die Debatte sorderte ihrer lie in einer ganzen Anzahl von Gebleten hilfkanter nuch nichts Reues zutage. Die Besprechungen zogen sich die in die sechste Abendsprechungen zogen sich die sechste Abendsprechungen zu der sprechungen zu der

Morgen folgt Welterberatung. sehte heute die gemeinsame Beratung der Antrage gegen die Streiterinsie fort. Die Redner
bet D. B. und der Dem. sprachen gegen das Mostau. Bur Silfe für die Hungeenden, det D. B. und der Dem. iprachen gegen das Belteben eines Streifrechts der Beamten, wogegen der kommunitätiche Reducer das Streifrecht verteidigt. Der Reducer das Streifden Berlügungen des Reichenröstdenten und
des Berliner Haltzeipräsidenten ichald an der
großen Ausbehnung des Streifs. Minister
Gevert in g jührt u. a. aus. die Technische
Roidlise werbe solange unentwehrlich ieln, dis
die Gewertschaften wieder auf dem alten
Standpunste der Bernunft und der Selbsidissiplin angekommen seinen. Wenn die Reichsregierung sich dem Ultimodum der Eisenbahner gebeugt hätte, dann hölte sie einsach geben tönnen. Der Kentrumsredner verlangt eine unzweiheutige Ablehnung des Streitrechtes im neuen Beamtenrecht, desgleichen der Redner der Deutschwartionalen. Rach weiterer Aus- sprache verlagt sich das Hand weiterer Aus-

Lages-Rundfchau.

mungsrechtes wurden auch die Arbeiter fich Radgricht gebracht, daß der frangösliche Misgerne bereit finden, langer zu arbeiten, Luf die nisterprofibent Boincare dem Dr. Dorten Anregung des Redners, auch fur Ledigenheime eine Aubienz gewährt habe. In einzelnen und ahnliche Anftolien Roftenguschläge bu ge- Beitungen maren iogar nabere Angaben über mabren, erwidert Ministerictrat Dr. Ritter. biefe Unterredung gemacht worden. Der franbag bie Regierung folde Zuschläge gerne ge- josische Oberkommandierende tellt mit, daß währen webe. Boincare von Dr. Dorten nicht um eine Unterredung angegangen worden jei und auch eine lolche Unterrebung nicht geführt habe.

Das bejehte Gebiet im Reichshaushaft.

In der Aussprache im Reichsbaushaltsaus-ichus wies beim Rapitel der Truppen ii bungsplate der Abg. Schreiber auf die Dieiveörterten Berbottniffe in Bad Drb bin. Bel Unloge des T-uppenubungsplates feien die Bewohner
von zwei Dorfern enteignet. Man infie fie jest wieder anflebein. Es fei ungwedmagig, bort elfaglothringifche Gilichtlinge gu fiedeln, beren Bage go Mbg. Deidemann (Rom.) lebnt biefes wiß bedauernemert fei, aber unter biefen Bluchefingen feinn kandwirte vorhanden. Jubem verlange diefer Boben in feiner Höhenlage die forniame Bflege burch die früheren Inhaber. Das Reichrichofyministerium fagte zu, in diefer Alchtung

Kangler und Reichsgewerfichaft.

fich lebhaft für das Rieingewerbe ein, das ein. Ausgestein bei Ander der Gestellung bei Gestellung aber der Keichstanzleichen Leben die Ausgeschert der Gestellung aber vollsparinichen Abgeordneten Lebenmitischen Vollsparinichen Vollspariniche diaziplimerungen vortommen und daß die Riegt-linien ertensio ausgetegt würden. Dabei sei die Frage, wer Urbeber iet, vortäulig noch durchaus ungestärt und es müste erst eine authentische Inter-Berlin, 17. Februar.

Berlin, 18. Februar. In der heutigen presution darüber berbeigeführt werden. Es wurde Der Reichstag ersedigte in seiner genicher wurde die Debatte über die Crhebung den Litzung zunächst eine Reihe kieinerer Anfragen einer Abgabe pur Förderung des Wohnungs seiner Abgabe pur Förderung wird in baues geschlossen. Die Abstimmung wird in schwarze Sabotage über die werden dürsen und beiter geschlossen. Sitzung erfolgen

Abg. Reile (Dein.) begrunbet bie Inter- ibm burd Bermittlung ber Organisationen mitge-Maffenbissiplinierungen muffe die Reichsgewertichaft erft meiteres Material beibringen. Der Be-geiff "Urheberfchaft" foll in einer besonderen Sa-binettsberatung festgestellt werden.

Mujetgenpreis: für die Sgefpaliene

Meinzeila oder dereit Raum 125 &

Rektomegetie 350 d.

Eine Reichs-Umneffle.

Berlin, Bei bem im Reichsjustigministertum jur Beit in Musarbeitung befindlichen Amneftiege-ieg für politische Bergeben handelt es fich um den Blan, hochverrüterische Unternehmungen und im Zusammendarn, mit solchen stehende Habdiungen, sameit sie nach dem 4. August 1920, dem Tage Des früheren Amnestiegesches, begangen worden find, straffret zu lassen. Die Amnestie foll lediglich lolde Straftaten umfassen, die jur Juständigkeit von reimsgerichtlich eingeleigten Bebörden gehoren, die also von den Auenahmegerichten oder vom Reimsgericht abgeurreilt find aber bei legterem noch ichmeben. Ein Singriff in die Landesjustig foll permieben merben. Musgenommen von ber Amnettie sollen alle gemeinen Berbrochen fein, ins-tesondere die aus Eigennutz oder Robbeit be-gangen find, aber auch alle Sprengtofibelitie.

Die ruffifche Sungerkataftrophe. Stod bolm, 17. Februar. Die Sunfrunde und murben noch nicht zu Enbe geführt. bes Unterganges überlaffen : erden. Dan redinet in Mostau heute mit der gang unglaub-Berlin. 18. Februar, Der Banbtag lichen fürchterlichen Tatfache, bah bie hungers-

gend von Reims eine Enquele über bie Beid aftigung deutscher Arbeiter angestellt. Die beutichen Materialien und bie beufichen Holzbäufer wolle jeder annehmen, günstige Bauzeit nicht unbenust verstreiche Den dematischen Achsteinberig mehr bie Interallierte Kommission versenbet über die Beschäftigung deutscher Arbeiter sein mand und bei Anwendung des Gelbstellim- inlgende Rotiz: Einige Zeitungen baben die man geteilter Meinung. Das könne, sagt man. nur in Stabten und in Meiner Angabt geicheben, Mul bem Lanbe murben gabilofe Streitigfeiten entsteben. Die anderen wieder erflärten, nur die rote Bone fonne ben beutichen Arbeitern parbehalten bleiben. Der Borfigenbe einer Bieberaufbaugenoffenschaft in Reims erflärte bem Berichterfiatter, bas Wieberaufbaugebiet benötige 200-250 000 Technifer. 2Benn man annehme, daß Deutschland 100 000 ftelle, mer werde fie bezahlen und wie werde man fie bezahlen, in Mf. ober in Franten? In einem Fall tonnien die Deutschen fich nicht in Frankreich ernöhren und im letzten Fall muffe Deutschland foviele Franten taufen, bag ein neuer Martfturg zu erwarten fei und bamit ein Proteft - HARLIST ST

Aleine Mitteilungen.

Cobieng. Rach einer Mitteilung in der "Ameroc. Rems" bat das amerikanliche Kriegsministerium verfügt, bag ble bisherige Starte ber ameritanischen Belagungsarmee von 203 Offizieren 3000 Mann auf 169 Offiziere 2217 Mann herabgeicht wird, (Schon furg mitgeteilt. D. R.) Das von der ameritanischen Urmee bisber besette Gebiet bleibe basselbe. Die ameritanische Regierung boije auch iron ber Berminberung der Truppen bie Ordnung in biefem Gebiete gut aufrechtzuerhalten und bae bisherige gute Berhaitnis gu ber Bepolferung gerabe burch biefe Magnobme noch ju perbeffern.

Roin. Die Interalliferte Rheinlandtommiffion hat bem früheren Kommandanten ber "Emben", Aupitan von Müller, verboten, im besehten Gebiet Bortrage ju halten.

Berlin. Bis zum 31. Januar einschliehlich wurben insgesamt gemäß Artitel 238 bes Friedensvertrages gurudgegeben: 1. an Belgien Staatsbahnwagen 15 138, Bripatmagen

Abgeardneten ber frangofiiden Rammer Beni Ginangen mit, beg bie Rachprufung be Coffignat und Be Brovot be Baunon find ber Grund gebalter im Reichsfinangen Berlin eingewoffen. Die gehören ber Bar- minifterium im Glange ist und mit grafter Belomentebeerestommiliton an. Sie batten bes ichleunigung zu Ende geführt werben felb. Er reits eine Unterredung mit bem Reichstanzler, brachte gleichzeitig gum Kusbruck, bag bierbei bem Aufenminister Dr. Raihenan und bem ben Wünschen ber Beamtenichaft nach einer Reichstrehrmitige und haben auch mit bem jagibleren Weftaltung bes Befold un ge-Reichemagspräfibenien Bobe Gublung genom- in ft ems, namentlich unter Berücfichtigung men, besgleichen mit berichiebenen Bartelpolis ber unteren Befolbungsgruppe Rechnung getitern. Es handelt fich um eine Studienreife tragen werben foll. ber Abgeordneten.

Canbwirte-Berjammlung in Hannover.

Dannaner, is. Februar. Im Ruppeifen biefigen Stabthalle versommetten fich bi Landwitte aus dem gangen Deutschen Reich jur Abhaltung des L. Reichslandbundtages. Der Borfegende ben Reichslandbundtages, Abg. Bepp, begrühte die ninnefenden und gab feiner befonberen Greube fiber bie Tellnohme ber bautich ofterreichilchen Brüber un bem Canbbunding Mus Er erffarte, nur ber nationale Madjigebante tonne bas Bolt que ber Rot herausführen. rallelbmarimall hindenburg, der zu den Glöften ge-borte, murbe bei feinem Erichtiben flürmilig begrifft und gebeten, Die Ehrenmitgliefdift angunehmen. Darauf führte ber Borif heirde bes Bundes der Landmirte, Roelide, aus, nur die Seiofthilfe tonne uns retten. Die Urproduction mulle geforbert, Die Selbsternahrung des Bolfes erreicht werben und bie Bandwirtschaft fonne bies Man muffe gur Friebensproduftion und womöglich zu einem Mehrertrag von 25 Brozent Dagu mußte bie Bandwirficaft bie Mittel in ber Piansvirtimatt in völliger Selbfiserwaltung aufbringen. In ber einftinnig angenonnenen Resolution hießt es benn auch, bag ber Reimslandbund bie Durchlührung ber freien Landwirrichaft im neuen Erne ahr forbere. Bestinde bie Rogierung ober nul ber Fortfegung ber Rei hagefreibelotoffen, ihr febe Bielerung ju verlagen. anbere einstimmig angenommene Resolution menber gegen bir 3mangsanleibe von einer Millinrbe Meart und verlangt unbedingt gerechte Beftenvenng.

Mm erifa.

Starte Berminderung ber ameritanischen Besahungstruppen.

28 afbington, 17. ifebruar. Das Ariegs-amt gibt befannt, bag bie umerifanischen Be-lahungstruppen in Deutschland unverzüglich um 203 Offiziere und 3000 Mann verringert werben. Es bleiben bann nur 169 Diffigiere und 2217 Mann MITTIG.

Italien.

Bonomi geftürzi.

Rom. 18. Februar. Bei ber geftern itatigefundenen Abstimmung in ber Rammer ift bas Kabinett Bonomi in der Minderheit geblieben, Gur bas Bertrauensvolum frimmten nur 107 Abgeordnete, gegen bas Kabinett ittimmten 295. Benomi hat darouf obermois bem fonig bie Demillon überreicht.

Nus Stadt, Arcis u. Umgebung Hodheimer Cofal-Rachrichten.

op Umtanid der Ueberbruchmarten

Die Bertreterverlammlung ber Begiefebauern febalt hat boimfoffen, den 3. Raffauifchen Bouerntog am 9. Juli in Erbenheim (Diennbahn Gelande) obguhalten. Mit dem Bauern-tag wird eine Maichimen. Saatgut., Dungemittel- und Aftenzepichunmittel-Ausstellung verbunden werden, um ben Landwirten die Bedeutung von itenen Moldinen, Geroten, fünftlichen Dangern, brauchbarem Caatgut Damir mor die Tagesordnung erledigt, ufm, par Augen zu führen. Ranthafte Firmen naben fich bereit celtart, die Ausstellung zu befichiden; auch bot die Santyndriftelie ber D. Q. merbefciule gewählt. 16. ftre Betriffgung in Aussicht gestellt. Reben 3forsbeim. einer Bertreitegoerjammtung und einer großen in biefer Isode auf bem biefigen Bababole. Beim Feltversammung sieht das Programm u. a. die Daupt Stutenichan des Raffauifchen Pferbeguditverbandes, Jugleiftungs- und Falepriifungen für Raltblutpierde fowie eine Tierichnu ber Herbouchgenoffemwalt bes Landfreiles ichtenbert wurde, fich hochfiellte und die Worder-Bliesbaden, ferner eine Geflügelichen vor. wand des Dienfreums eindrichte. Der wogen Aufgerdem find Besichtigungssahrten im Lands jeine fran im Dienfreilände und wurde, freije Miesbaden (Nebrausjinge) vorgeseben, vollig gertrummert, mit großer Wibe von bert weg Beiterbin ift ein großer bifterifcher Geitzug geichafft perfernt ift ein größer bistorither Feitzug berdant. Die Borderreitellung der Mondrate. Frankfurt. Die Borderreitellung der Mondrate. Die Berdernerrichdet ber Denfern der Denfern der Den Frankfurt beschoffen der Denfern de Geimgen ber Togung ficher gie fiellen. Es Gretterung tommen, wird erwartet, daß fich die gefamte Bauern wb Der Schiebsipauch für für alle Imeige ihres Betriebes bieten wird.

* 28tr verweisen auf die heutige Be . fanntmachung des Finanzamts:

wichtiger Borgange.

* Weitere unberechtigte Herauffehung ber Juderpreife? Wie
aus einer Reichstagounienge beroorgebt, bejotst ich bie Judermirtichafmitelle augenblichich Oberburgermeifters Dr. Luppe, ber feine beieben mieber mit einer weiteren Erbabung ber rufsmöftigen und ehrenantlichen Stabtrate Zuderpreise, welche 1.50 Wart betragen foll. Diefer Preis wurde eine Steigerung von 100 foft als Ausgleichsmagnahme gegen ble Fol-Brogent gegeniber ben Rovember- und Dezem- gen ber boben beruftiden Inaufpruchnabme waren und feit Januar bei ben Febriken im Raiferfaal Leibesübungen treiben.

rat und den Hartmen des Meldstages ordnete einer Persse ein Arm abgegreischt. — Erst jest Arcisen nüchtern totsulierender Weindandler der Ninangen die Aus- merste man in einer Fadrit den Diedstahl ernste Bedenten. Man verdehlt sich in diesen zublungen der neuen Wirtlichafts eines vor drei Wochen gestablenen Wotors. Areisen nicht den Ernst der Lage, die durch bei blife an die Beautien und Engestellich Die Diede daben den Wotor kunfigerecht ab- einen in der beutigen Zeit mit ihren wirschafts berjeuigen Begirte on, in benen bie Berkond- momiert und unbemerkt forigelchofft. lungen wegen ber Leberremurungszuschfiffe für ip Obeenriel, Die Goftwirte von Oberuriel die Arbeiter abgeschloffen find. Diese Witer und Aragegend haben ben Frankfurter

Frangoffiche Abgeordnete in Berlin. Die feien fellte ber Reichominigter ber Brouereten nicht bis jum 21. Februar eine fonnen, Bei einem Raufpreis von rund 24.00

Biebrich, 20. Februar 1922.

" Die Schneefchmelge in den Bebirgen und in der Ebene vollzieht fich bis jest fo langfam, dag ber Belfenftand bes Rheins und feiner Nebenfliffe nur wenig beeinfluft mor-ben ift. Die Junahme Bes Bibeinmafferftanbes pollzieht fich febr langfam; beute zeigt ber biefige Begel eine Tagferhobe von 1.61 Meter.

we Wiesbaben, In ber Sigung ber Stadtverordneien am Freitag murben gunachft nodmals die Antrage ber Unabhängigen foginidemotratildien Stadtverorbneten verbanbelt, welche verlangten, bag 1. bie Rablenhundter, melde gegen die Berordnung betr. Die ennonierten Roblen verstoßen, von ber Belieferung mit biefer Roble auszuschließen feien, bag bie Berteilung der rationierten Roble neu ju regeln fei und zwar in ber Art, bag bie Belieferung mit Muchenbrand an Inhaber pon fleinen Wohnungen in reichlicherer Weife tefchehe, ehe daß die Inhaber von großer Bohmingen mehr erhalten, 3. die Berfügung Des Magistrats, ben Brennhofgvertauf feitens des Sjolgenites nach und nach abzubauen, bis sur genalichen Einstellung, fofort rüchgängig gi moden, der Bertmif des Holzes vielniehr sollem Umfang wieder aufzunehmen und meierzuführen fel. Die Untrage wurden obne eben Wiberipruch nunmehr bem Magiftrat ur weiteren Berfolgung übermiefen. seiteren Berfauf ber Sigung murben 55 000 Mart für den Umbau der Taunusftrage gu ben bereits bewilligten 500 000 MR. nachbewilligt, ba bie Arbeiten fich vergogert baben und in olgedeffen Materialien und Arbeitolobne mei er geftiegen find. -- Dus alte Mufeumsgebaube an ber Wilhelmftrage, in welchem beute ie verichiebenffen Meinter untergebracht find oll an Biros mit einem Avirenaufpond por 992 000 MR. eingerichtet werden. 173 000 MR daven find bereits bewilligt. Die Restjumme wird bewungt, - Das Ortsflatut betr. Die Hebernneme ber Hausmillabfuhr burch bie Stadt Mierbaben und bie Polizeiverordnung betr, bleie Sausmillabfubr legten ben Mleteri le Berpflichtung ber Beichaffung ber Mill aften auf. Die Sandhabung diefer Beftimmung ift indes auf Schwierigkeiten geftiben Die Wieter baben fich ber Beichaffung bieler Milliperatter wiberfest und auch die Bermie er baben fie vielfach nicht zur Durchführung ebracht. Biberfpruchelos frimmten baber bie Sindmerordneten einem Maglifratsantrage zu inde bem bie Beichaffung ber Mullabfitheraften mieber bem Saunbeliner gufdit. - Die Erfah mobl für ben fürglich nerftorbenen Stodtra nurben 47 Stimmen abgegeben. Bon ben Stimmgetteln fauteten 18 auf ben Ramen bes lentrumstandidaten Reftor a. D. Bürsbörfer, iner auf ben Mamen Garforine, veifi. Da die Beciammtung unschäffig war, ib nach diefem Ergebnis Würsborfer als gematt ungeleben werben fonne, injojern als er nicht bie in der Stüdtepronung porgejehene ibsolute Mehrheit ber abgegebenen Stimmen rhalten habe, wurde der Organisationsaus don't mit ber Bruitung ber Rechtsfrage betraut

Bicshaben. Gewerbejaulinipeltor wurde jum Direftor Der fladt. Munft- und Ge

3forsheim. Gin Bahnunfall ereignere fich Runnieren sines mit Robien beladenen Wogens, ber ber bie Laberarmyr bes Stationalitätigen ge ichelben werden follte, fließ dieler mit lolcher Wilche negen einen vor bem Peellbod kroenben terten Cogen, bag ber teltere fiber ben Brefifmet ge

khaft Nations geldstein an der Tagung be- | Metollindufirie und die handwerfsmäßigen Betedigt, die allen Bandmirten neue Ancegungen briebe ift fomobl von ben Arbeitgebern wie auch von ben Urbeimehmern abgelehnt morden. Es find in Frantfurt noch einmal neue Berbanblungen eingefeitet morben. Dagegen baben Betr. Aufjorderung zur Anmelbung fteuerlich fich die Berhandtungen in Maing, Wiesbaben ind Gellenhelm fo gelpist, das bort für bie nadiren Tage mit ber Beabricheinlichtelt eines

Wie | Streifes gerechnet werben muft. - Mehnlich bem Beilpiel bes Rurnberger rufsmäßigen und ehrenamtlichen Giabtrate alle Bochen eine Ctunde Belbesübungen treiben berpreisen non 1921 bedeuten, obmobi die wird ieht nach einer Zeitungsmelbung auch ber Zuckerquamitäten damale ichon hergestellt Frankfurber Magifirat eine Sinnbe möchentlich

ip Frantfurt. In der Brusteret Offerrieth nd Nach Fillungnabme mit bein Reiche- wurde bem Raidineameifter Martin Crift in

Breisberabfegung eintreten laffen, ftellen bie Mart pro Ctud ifte bie gewöhnlichen 1921 Caftmirie ben Bierbeing ein.

mb Blains. Die Breiefteigernng geht unaufhaltiam weiter. Samstag murben pleich pivel amfliche Befonntmachungen - nach blefer Richtung veröffentlicht. Der Gaspreis, wegen beffen zu "geringer" Bemeitung in ber Stebt. Glas in 0,2 Biter nicht unter 13 bis 14 Mit perordnetenverfammlung interpelliert worden war, ift pon 2.50 Mart auf 2.95 Mart pro Rubifmeter erhöht worden, und gmar rudinirtend ab 1. Februar; gleichzeitig ift eine Steigerung bes elettriften Stromes auf 5.20 Wert für Licht und 3,40 Wart für Kraft eingetreten. Der Mildpreis mußte neuerbings abermals erhöht werben, und gtoar auf 6.60 Mart bas

mb Bei einem Streit zwifchen zwei frangöffichen Solbaten in Bingen haite ber Arbeiter Otto, ber von einem ber Streitenden, einem Maroltaner, ju Hille gerufen worden war, beffen Wegner, einen frangoftichen Goldaten, burch Mefferstiche fo fcbmer verlegt, bag ber Iod die Folge mor. Otto, der als Meiferheid befonnt ift und flüchtete, wurde jest in Mb-wefenheit vom frangöstichen Ariegogericht gu 20 Jahren Zwangeorbeit verurteift. Die beutiche Behörbe wurde um feine Berbaftung

Bingen. Gine Torifgemeinichaft für bie Hafen im gesamten Gebiet bes Mittelebeins foll gegrundet merben. Der Rugen ber Gemeinichaft frent boran, baft bie Safen bei Binbung ber Mindeftrarife fich bei ben Solengebuhren nicht gegenfeitig überbieten und daß unlautere Konfurrenz ausgeschaftet wird.

ip Bilchofsheim, Dem Coftwirt Wenster bier wurden nachis von einem fremben Guit 20 000 Mort Bargelb und ein auf 5000 Mart lautendes Spartaffenbuch der Darlebnotaffe

Boppenhaufen gestohlen. - Ruffelsheim, Einen gruftlichen Lob fand in den biefigen Opelwerfen ein junger 20 Jahre alter Arbeiter namens Ahilipp Held aus Afein-Gerau. Der junge Monn war in ber Nübe eines großen Dampfhammers bediffigt, als ploblich ein unter bem Sammer liegendes Stud Gifen beim Aufichlagen bes hammers mit großer Wucht gur Ceite flog und ben Urbeiter fo beifig in die Seite traf, bag er ichwer verwundet gulommenbrach. Der roich berbeigerufene Wirgt konnte nur noch ben Tob des jungen Mannes feststellen.

mb Groß-Gerau, 18. Februar. Die Band-wirte der Umgebung find gestern in einen Mitchftrelt eingetreten. Die Händier konnten bre Kunden gum Teil pur nicht, gum Teil mir in, einem gang geringen Quantum beltefern Die Bondwiese erflanden, für ben Preis von 1.30 Mart feine Milch fiefern zu fönnen.

Dermilates.

Dom Drudjagenports. Der Reichppofinimiter hat auf eine Aip frage beireffene Borto für Drudfachenfarten

jolgende Animart eriellt: Die befonders ermäßigte Bebühe far Drudfachentorten bon 40 Big, findet nach ben Bestimmungen im § 7 ber Boftordnung nut auf foime Starten Unmendung, bit super ber Angabe bes Abjenbers, feines Mobaorts nebit Babrung und des Abfendungstages einerfel benbichtliche ober mechanische Zuage ober Menbecungen enthalten. Much Die nach § 7. X ber Postorbining in Deutstatten mlätfigen Cage und Menderungen find in Drudiodenfarten wicht gestattet. Der Grund für Meje Beigrunfung liegt borin, bag bie Bebaltolung ber by ber ermäßigten Gebühr gugelaffenen Drudfachentarten im Boitbetrieb auf die einfochte weite mäglich und ibre Bio affigieit onne weiteres erfennbar fein muß Andernfalls hätte die Gebührenermäßigung gegenüber der gewöhnlichen Druchache in Martenform (Gebilde 50 Dig.) telne facilibe Berechtigung. Bei ben eingebenden munblichen Erorgerungen toegen ber Einfugung ber Drudiomenfurien als bejonderer Berjenbungsgegenstand mit besonders ermößigter Gebühr n des Poftgebührengeleg im Musfchuft bes Steinetogs bestand gusiden ben Mitgliebern des Ausbhulles und ben Regierungsvoertretern aber biefe Grundinge volle Rebereinstimmung, Line Menberung ber Bestimmungen in ber Aidtung, bag unf Druffochentarten weitere jufane und Benbermigen gupeloffen merben, gerabe ben Bejun überfteg. Der Finbr ninde den Abfichten und Borousfrieungen. unter beien ber Berfenbungsgegenstand geconfen norben ift, gemibeeloufen, aufgerbem ober von is weitgegenden finanziellen Folgen begieltet fein, daß die Bostverwaltung fich auberfrande fieht, einer folden Menderung auduitinmen.

Die Feltfesung ber Gebühr von 40 Big. Statt ber von ber Bofroerwaltung geplanten 50 Big. ffir die Beforderung von Mufichtetarten, Die auf ber Borberfeije Grufe ober abullche Höflichfeitsformein in höchliene futti vieter eine Rüberin ibre Danatelt nur gegen P Worten trogen, entipricht einem Beideluft des witten. Reichstops, der für Korten der bezeichneten Art zur Erfeicherung ber wirtichaftithen Lage der Riffichtsterreninduftrie und ihrer Rebenbetriebe biefe Bregunftigung vorgejeben wiffen

Blefer Ueberfchtift berichtet man uns aus bronnien Hofbeatere in Deffau Rheinbeifen: Die tolle Areistreiberei im bieber nerbatmibile alle Rheinbeifen: Die tolle Breistreiberei ebeinichen Weinhandel, insbesondere fabelliafte bobe Steigerung ber Beilfe für 1921er Beine, erregt in neuerer Beit in ben lichen lleberraschungen immerbin möglichen timidimung in ber Preisgestüttung ber Weine für Laufenbe von Handlern sich höcht kataltro-

Gebrauchsweine hall fich das Liter bis M Binichenreife unter Cinrechnung oller Genn und anberer Betriebtoften Ichon im Geoffvel touf auf rund 25 Mart. Bis biefer Wein is gu haben. Wer aber fann fich für ben "Sjalben beute einen Preis von 14 Mart leiften? Ib laft fich ber fog. fleine Wein bes Jahrgans 1921 innner noch mit billigeren Weinen andere Sahrgange verichneiben; bagegen merben b og. "Blüten", die mit 35 000-50 000 Mat pro Stild maffenhaft bezohlt merden und bi ber emblojen Steuerfchraube bis zum Gertal in der Fluiche bis zu 100 Mart und noch fonimen, beute toum in genugenber 3abl 20 nehmer finden. Für lange Lagerung iprede Renner ohnedies dem 1921er auch noch größe Liesfichten ab. ba er vielfoch einen geringe Gauregehalt aufweift. All biefe Erwagung icheinen jest eine gewiffe Ernuchterung bered mführen, benn rubig bentende händler frage fin beforgt, wie das noch enden foll. fachlich berricht auch jur Beit im Weingeich Die eine auffallende Stille.

Gemeingefährliche Schiefterel. In ben leigten Togen brachte Berlin. die Tageszeitungen ausführliche Be richte über bas gemeingefährlich Treiben ber herren von Bahne d Begow am Schielowfee in ber Rabs von Bott dam, Die gegen jeben, ber bas Gebiet ihres Bi figiums betrat, fofort von der Echugwaffe G rauch maditen. Erft biefer Tage hatte Ridbit den Arbeiter Riertert aus Glindow durch eine Revolverichus lebensquiabriich verletit. grund bes bisherigen Ermittungsergebnille ber Botebamer Staatsanwaltichaft ift it gegen Rabne ein Berfahren megen Totichla eingeleitet worden. Der Bevölferung ber ber Robe ber Kabneichen Beligung gelegen Dörfer hat fich wegen ber Schlehereien herren Robne eine große Erregung bemilchite In Glinboro findet morgen eine vom Gemes malistartell einberufene Proteftverfammius

tob Botebam, 20. Februar. Die El mobner ber Dörfer um Werber versommelt ich gestern nachmittag zu einer Pratzspol inmitung gegen das Berbalten der Guise liger von Kähne auf Bezow am Schielowich namentlich gegen ben Riftergutsbefiger fell Der den Liebetter Riertert aus Glindem Du einen Repolverichug lebensgefährlich verla hatte. Es wurde eine Entlichtiehung nommen, in der u. a. die refitale Entwatfauf amtlicher Familienmitgileber und Angestells von Begom, die Erhebung der Antloge meg Mordverfudes gegen von Kähne, die Cinfottuf des Diegiplingroerischens gegen ben guftant gen Oberftaatsanwolt von Botebam megen B gunifigung und gegen die Bearnten der Steht beitsbehörde, insbesondere gegen ben für b Letort zuffündigen Umtsvorsteher und Sanbrat wegen Belaffung des Baffenichell gefordert wird. Die Berjammiung verlief aller Blube.

junt,

Cobleng. Den Bennibungen des Reichtemmiliars für die beseigten eheinischen Gebie tit es gelungen, durch bas Entgegenfommi der Abeintaubtommission die Aufvebung Ausmeifungebriebts gegen Die Schiller Riffe Brieger und Schrag aus Speler bom 9. 21 on zu ermirten. Die Genannten maren varigen Jahre wegen Teilnahme an einer Be anitaitung des Deutschen Jugendbundes unbefehren Webiet aus bem befehren rheinifch Gebiet ausgewiesen morben. - Ende porigi Babres maren vom Ariegsgerid I a che'n gwanzig frühere Offigiere des Relicher Tellnahme un einer Regimentsfeier ichweren Gefängnis- und boben Gelbftraff verurteilt worben. Runmehr find fämtliche Be urteilten auf Grund eines Gnabengeluches, be burd den Reichstommillar für befehten rheimigen Gebiete bem beigifche Obertommillar überreicht morben war, Mirtung vom 26, Bungar an aus bem Gefän nie entiallen und begnobigt morben.

Reapel. Ein Fluggeng mit Fifmopoliteuren un Bord erfift einen Motorbefett, ale. tonnte einen Ginry in ben Mrater vermelbe doch frürzte bos Flugueug in ber Rabe besfelbe ab und gericheilte. Die Infaifen tomen w leichteren Berlegungen bovon.

Buntes Alleriei

Roln. Wie rar hier bie Startoffeln finb, welfen auch zwei Inferete in einem hiefigen Biall Das eine lautet: "Aleiner wachlamer Sund geg'

Gevelsberg. Im Streit min ein Gillich Burit files bier ber neungebnichtige Geint Riembans feinem ihm ein Jahr jugeren Bruber Meffer in bie Bruft. Der Gerroffene broch einer ichmeren Bungenverlegung gufommen

mußte ins Brantenbaus gebracht werden. Halle, Das anholtische Herzogsbaus spend? Ernücklerung im Weinhandel? Unter 10 Williamen Wart zum Miederausdau des abs

Bochoft. In einem hiefigen Rino butte ein ! iucher verbatumibrig eine Finnrette geraucht, 1900 ibm von ber Polizei mit 100 Mart Strafe grabell wurde. Er wird mobil micht mehr im Mine rauch

Dranking Isinfe und Rossanage aus dem Leben für das Leben.

Do michts iff, tonun nichts hin, foot et loffte baber für die Faufen und Trägen, be sind tonn Beat entlemator

att vimos

Demi mo Rebensor als mint Seteneru Oh genue du vrreid Borte be What

nur pom Menkben join unb ob ber (3 traft, Ti für Unbi maile me ringen. Olludsau bradyt ha diarier nahme. ? ager auc both tred Dericibe o logar me mirb ber bigt, bur ios unb Dann fol Bedy Der

böljer e Schiefige dhente ? Stinder 1 fennen ? tote nehn pieten ? idy bami Unglüd nicht nah De (Cine) Hinter Buffee mit

Mirmpfuß

er binter

WHODUDIN

ober fpate

bilithe Williams for the pernugitaritig 30 feiner heli pittitic men, bağ tigen Beit handiung TET HE INT om Onbe lung bege New ours lange und the impre dien eige umb Wips merben, t beit gehör Boltes to es night r Dann mir ujură-ee farm mir Fall recht wenden, amb mit nicht geta

色片 tob bands Gifen Hambige Munbge Lidgen O Mrbeiter burchgre Böhne, Bergari tommer giebiger Etlenba neuen mirrian

Die In Bu perbijeni Вибаре madembe entbehre

Malliery

murbe ibm Lo tilcher fall mo leitung Belohn monei atme Games Beben. gifth a

formite

mahre Leine 6 ift etwos ba, bann fommt auch nech mehr bagu, und tonn aus dem Benig ein Biel werben.

Brauche niemals viel Worle, um bich zu entichigen ober beine Unichguid zu beienern. Denn machit bu viele und unnühr Worte unb Redenvarien, so wirb man die Entiquidigung ale micht mahr und erfunden unleben und ben Setenerungen biefer Unichnib nicht glauben Dit gentigen wenige Worte, um feinen 3med du erreichen, beffer als es hunbert überflülige Borte vermögen.

1 19

b [8]

tijasi

Bott

06

tidies

cine

tille

gente

reite

felb

crie

ang

ellie

ebid

nme

到期

9371

ildid

Reg

934

5, 50

tiche

if a trail

019 5

ithre

elben

follow

Blatt

dese

3241

of the

CT PIE

Titl.

obgr

n Be non non

ge

7.9

part of the part o

THE STATE

1/4 10

Glanbe nicht, daß Erfolg und Migerfolg nur vom Blud und lingilid abhängt. Es gibt Menfchen, Die ber festen Anficht find, bag Er-jolg und Migerfolg lediglich bavon abhängt, Blidszufall einem Menichen einen Ersoig peracht but; aber dus sit doch, wenn man einweld schäfter in das Leben dineinsicht, die Auspaland Bautona zögerte. Da halle ihr schon die sich sie einem Ersolg, wenn nicht sojort, so doch nach einem Ersolg, wenn nicht sojort, so doch nach einzerer oder kingerer Zeit. Aleibt der einen Ersolg, wenn nicht sojort, so der nicht kinger aus. Het king Bautona zögerte. Da halle ihr schon die Sachen nicht kinger and. Da helt Anna Bautona die Sache nicht kinger aus. Helicht der siehe aus, so ist meist iegend ein sechlich aber siehe aus, so ist meist irgend ein sechlich aber sogen mehrere daran Schuld. Zedensalls aber wird dersende schuld. Zedensalls aber mird dersende schuld. Zedensalls aber mird dersen Schuld. Den seigen schuld der schlich der siehe sogen sechlich der schlich sechlich der schlich der schlich der schlich der schlich der schlich der schlich, das ber kingemehre und andere Wossen. Schließgewehre und andere Wossen. Schließgewehre und andere Wossen. Schließgewehre und andere Wossen. Schließgewehre und andere Wossen. Bliidszufall einem Menichen einen Erfolg ge-

hölger ober andere feuergefährliche Sachen, Schiefigemehre und andere Waffen, Gifte ober abente Flüffigfeiten u. bergl. m. fteben. Denn Rinder find in biefer Begiebung unmiffend und tennen die Gefährlichteit bleier Goden nicht. Sie nehmen baber biefelben abnungslos an fich pielen domit, ftreuen fie umber, bejdmugen ich damit oder gentegen fie mohl gar. Unglud barous entfiehen tann, broucht gewiß iona wirtlich bis Mitternacht nach der Borichifft ber nicht näher ausgeführt zu werden.

Der Alumpfuß heilbac.

(Eine Mahnung an Eitern und Bormünder.) Unter den Migbildungen des menschlichen Bußes wimmt, was die Wünfigkeit anbereist, der Rumpfuß die zweite Stelle ein, und zwar ranoiert er hinter dem Platifuß, der weitaus haufigsten Juh-ungottdung. Der Riumpfuß ilt eitwoeder angeboren oder — wese voeit seinener ist. — er ensteht früder oder später nach der Gedurt. Heute, no die ortdopkatische Wissenschaft und Teamit jo doch entwicket ist, dass sie seden Kumpfach beiten dann, wenn er nar freitzeitig zur Bedandung gedracht und nach den zu seiner Beseitigung erforderlichen Eingriffen auch riming behandelt wird, follte as night mehr vortom men, bag Ermachiene und ainder noch mit berat rigen Beiden angerruffen werden. De früher die Be-handlung durch dem Orthopüden beginnt, besto sind-nender ist sie, besto fürzer ist ihre Dauer, besto sind-rer ist ihr Erfolg. Bei fräsigen Sindern benn schon um Ende der ersten Bedenswoche mit der Behand-lung begonnen merden; sie dort natürlich nur unm Ang anogeführt werben, und wenn fie gemiernb lange und jorgfüllig duringeführt wird, tonn febon diese ichonende Urr der Behandlung den Klumpfust. für imitter beseitigen. Bei alteren Aliebern mitten ichen eigenn bagu bergestrüfe Lompfizierte Apparate und Gipsverbande in der Geilaufteit angewendet werben, mobei operative Cingriffe nicht zur Beiten beit gehören. Erst meine in weiten Areisen bes Beites fich die Erstemtins Sohn gebrochen bot, dah es nicht nönig fit, ein loiches verfruppeltes Kind als beschaftligung anzusehen, sendern man einsteht. In eury dieses ichwere Leiden gebeilt werden konn, dann wird die Jeit kommen, in der es keine Stumpfichen. fusträver nicht eibt. Den Eltern und Jormanbert torn nur bringend geraten werden, sich in jedem Fall rechtzeitig en einen Spesialarst (Derhopäden) zu wenden, dem mit dem Beliehen des Erünseigelehes und mit dem Ban von Krüppelbestantisten ist es nicht geion, wenn fie nicht in unwendung tommen.

Reneffe Aamtinien.

Effenbahner-Forberungen in Babern. mb Dunden, 19. Februar. Die Ber bandsteitung des Banriften Gifenbahnverbandes beichlog, ben guftanbigen Regierungsstellen in Beriln eine Munbgebung ju unterbreiten mit bem einbringlichen Erfuchen, umgebend ben Beamten und Arbeitern ber Reichebahn burch eine allgemeine Durchgreifende Erhöhung der Gehälter und Löhne, die nicht binter ber Lobnfteigerung für Bergarbeiter gurudbleiben burfe, gu Silfe gu tommen. Rur auf biefe Weise und mit aus-wirtiam befämpft merben,

Die Mörder Erzbergers nicht in Ungarn? Budapeit, M. Kebruar. Die bleffige Boliget verblientliche die Erffärung, daß die Aladricht Ber-liner Blötter, wonoch die Worder Ergbergers in Budapeit wellen und unter dem Schult der "Er-machenden lingarn" fieben fallen, jeder Grundlage entheben Cutbebre.

ihm Lohngelber in Sohe von 16 Millionen polnischer Mart entriffen unteben. Bei bem lieberfall waren lechs Kläuber beteiligt. Die Fabrif-leitung bei auf die Ergreifung der Täter eine Belohnung von einer bolben Dillion Mart nuege egt.

atmen giftiger Gase verloren am teinem Berddinis in Eurer Bestüng, Kobter!
Sansiag drei Färderseute und drei Hauer ihr
Beddinis der Indiana in teinem Berddinis in Eurer Beilung, Kobter! Samsing drei Pärderfeute und drei, Hauer ihr Begin itagen, Reifter?

Leben. Da die Retuingsarbeiten sofort energisch und der Verlang, Australie Geben der Verlang, Kobler Ibraham der Verlang Ibra

Sport und Spiel.

(14. Fortjegung.) (Rachbrud verboten.)

Enblich hittt die Wemberfran inne. Gie mar von ihrem Tun bezriedigt. Wirft Großes und Un-geahntes erleden, mein Töchserchen, aber merte Dir, merte trecht gut, vor Mitternacht darstit Du-heute nicht zu Beit, sonst ist alles umsonst. Und nun nach des leptel Stebe dieses Flästachen. Ein

Ramichta auf ihr Gebrif bereitgeftellt hatte.

reich belohnt, bas Schlog verlaffen botte. Es efelte fic. Bic, wenn alles Schwindel war't

Dann webe diefem Weibe und mehr Ratufchtal Sie flingelte Katufata. Sie war unwillig und ungnadig. Raividas Beredjamfeit gelang es iegung, die Gebieterin zu verubigen. Sie umzu-lämmen, jo, den Glauben der Fürftin an die Wun-berwirfung der Rittel jo zu fürfen, daß kinna Pau-lang mirklich die Mitterwacht nach der Kariderlit der

weifen Grau machend aufplieb. Ris fie bann ibre dun faite aufjuchte, ber-meinte fie nuch, bereits ben Erfolg der gebeimen kur zu ipuren, dem ihr Gesicht fing an, in seit, samer Glut zu brennen, und durch ihre Wern trach es wie glugendes schweres Biei.

Derfeibe Mondenschein, der die Hegenigene im arstichen Egiesse beseuchtet hatte, iag auf den dichberscholsteren Bordängen von Wageniteits vornehmem Junggefeltenbeim in ber Wallitrafie. Bagenftett laft an feinem Schreibtifche unt

machte fich in ein langes fcmates Buch, das mit Infilen und furgen Abrigen angefüllt war, Bermerte. Beite bieit er in feiner Beschäftigung inne. Gein Geficht trug ben Ausbrud bochfter Befriedigung

Ja, er batte es portrefffich verftanben, die gunftige "Ronjunttur" auszunugen und fich ein Bermogen 3u "ernebelten".

Biberlich lochte er auf. Dann bachte er an feine geftrige Unterredung und beimilde Abmachung mir Anna Baulong, Bie ihm boib alles gliefte. Die Fürstin — ein Spielball feiner Baune! El Jürit Kurt, butet Euch, was Begruften in feine Sond minmet, bas bringt er auch jum Biele, baram verlaft Euch! Best tomme bie Beit, wo er bie Unittung einziehen wird für all ben Schinge, ben 3he ibm einft angeian babit

Scharf und ichneil ichtig die fielne fitberne Schoolollichube neummal. Im gleichen Angemelicke flepfte es in eigentlimlichem Rhuthmus un feine

Wagenfrens Geficht leuchtete auf.

Er erbob fich, foriu gur Tir und öffnete. Cin Mann im Sungemaniel, ben kopf burch eine Saube fast verstedt, ftand benor.

3br feib pünftlich, Robier, tretet eint Im Zimmer Bagenftens war es gemütlich. Im offenen Somine loberren momige Gidentworren und ichnien eine traufice Gtimmung.

Siebter blieb bescheiden am Ramine fteben, während Wagenfiett wieder am Schreibuich Plat

Gin paar Augendlide herrichte zwirten beiden Schneigen. Man hörte nur das Praffeln der dolz-cheite. Ab und zu zuchten die Flammen wie ver-langend auf. Sie beleuchteten das dieste Gelicht des Fremben, in dem ein paar duntte Mugen fieberbaft wie glibende Robien floderten, möhrend ein ichwarer ungepflegter Bart ihm ein unheimiiches Mus-

Binn erflang geschäftsmäßig Bagenftetis Gunne: 3br babt bie Dotumeine mit, Robber? Ba, Molfter, tier in ber Lebermappe find fir mucht Cure Erbeit gut! Sind fie es auch alle? In Robbers Geficht :

Priff felber nach. Robler war an den Schreibisch getreten. Er brifte den Riceiverichtug der ftarten rindstedernen Aftentaline auf und enmahm the behatfam einzelne Schriftfude, Wagenftett gablte nach: Seer ber Mo-bilifterungspian, der Bertrug mit den neutralen Staaten, Stiggen der Fürstlichen Bandesbeieftigung, habe die Schriftstude our eufgehoben. Dann lachte er iant. Bicht war, es war ein genialer Plan, die Dotu-mente dei Euch aufzudensatzen? Da bätte sie kein dieser Ann? tein Mensch vermutet und tein Leufel genunden. Aber K mabrend bei mir eine Hausfnanng ichließlich nicht nusgeschloffen war. Wir haven bem Roptal einen fampien Streich gemieit, Robier Go, num gebt mir bie Mappel Die Beiten haben fin geanbert. usb die Dolumente raben funitig ficherer bei mit als bet Cuch.

Liber Robler borte bie Mappe mieber an fich ge-Matigierer ber Gementsabrit von Ezezatowa cia er entgegnete: Ihr sollt die die Dokumente wieder wurde ein Raub u b ü b er fall verübt, wobet baben, aber wit zahlt wir den pusbedungenen Bobn! baben, aber erft gabit mir ben purbebungenen Bohn! Natürlich Robier, follt Bie ben haben! Legt nur

Biogenftett warf einen Buck in bas auf dem ton Toren. Halt bur volldbecht, web er will, dann Sann berreibeith meineldlagene Buch 5000 Mart bane ich wird er die vernichten.

Duch nein, we wedre diefen Schufe den Clan vereiseln. die Mappe rubig bin.

Begensteit ichmica einen Angereitet, dann nie er: Eigentlich fiede die Begentung in gar

Bor buttet allo freien Ginoang, braudn meber Bift med Gefchidlichteit, noch Gewolt angumenten, um

Fußball. Die Gesellschafteleite im Berne und bei Gebeimannt der Aufland und der Gebeimannt der Aufland und der Aufland der Kopiele für Aufland der Kopiele der Aufland der Kopiele und in Later Kopiele für Aufland der Aufland der Kopiele für Aufland der Ko bas bas Zentration offinere. Mo beinebere Schlau-beit ertenne ich gerne an, daß Ger die Geiftrogegen-ware haltet, noch in der elben Stunde das Buch gu-ruckzubefordern und in der Seitentalche feines Maniels, ber im Bergimmer bing, gu prolligieren, lobaß in Reptal garnicht ber Berbecht auflommen

tomnte, sein Bächlein fet in anderen Nanden geweien und doch ich in dinufter Nacht den Einfried wogte, mich durch Bosten und Doppelposten ichtich und jede Unimme Gefehrt fles, errappt oder erichoffen Bu merben, vergefit Shr mohl gang babei, Meiffer! Robler fagte es in bitterem Tone, und fiber fein bielebes Befiedt lief ein gorniges Butern.

Bagenfreit tentie ein. wewiß, Stobier, ich erfenne Eure Leiftung an und Ihr lotte Guren Bohn ungefürzt haben. Ich meiß, Ihr leib ein armer Leufel und habt mir icon mermoffe Dienite geleiftet.

Wagenfteft frant auf. Geine Stimme wurde gum einbringlichen Glufrertone.

Und Robler, jest jolit Ihr Eure Teien fronen! Erwartungsboll ichaute Scholer auf. Hört mich und Ihr teint ein reicher Menn werden, wenn Ihr Meut babt!

Ihr mibt, Meister, baran bat mire nach nie Ihr tonnt Euch ben hodiften Dant unferer verehrten Fürsten verbienen, Stobier. Sie iprach von 25 000 Mort und foriftiicher Zuficherung voller Braffreiheit im Falle ber Entberfung.

Die Mugen Robiers blitten gierig auf. 25 000 Matt! Für Gelb tat er alles!

fiort, Rabier. Burft Kurt fommt in ben nachten Wochen aus Spanien gurud.

Stobler nicite. Kobier . . . impergalb der zweiten Woche in Galbburg bari Fürft Kurt . . . nicht mehr am Be-

ten fein.

Belfter! Und das tonnte die Fürstin, feine Bemadin wallen? Und worum? Sie leider feldst darunter furchtbar. Aber es ibt teinen anderen Weg. Gfaubt nur, bes Landes

the feinen anderen Beg. Grande iner, des Lander Bohl erfordert diesen Schriftl Und ich soll das tun? Euch und niemand anderem schenkt die Fürster diese hobe Bertrauen. Greift zu, macht Euch die sirfein zur Freunun, denti an die Summe! Kodier schwies. Er batte schon manches Ber-

bremen auf feiner Seele, über gemorber, bas batte, sas fonnte, bas toulite er nicht! Miber Wagenstett lieft nicht von ihm ab. Geine

Stimme murbe einbringtider, feine Werbung loden ver, feine Beriptemerg glängenber, und ichtieblich verstund er das Aerhaben to zu deienehten, daß Kab-fer fich als Sield hiblen kuchte, der ein gures Wer-veging, indem er das Baterland von einem ichtimmer. Epronnen befreite.

Auferdem hatte Magenitett ben Ban bereite b fein gefchniedet und verfproch fonlet vorberei wende gulfe, baft ficht allemining Robbers Ginn un bar ingeheure gewöhnte und er ichtiefilich, wenn auf

Bub nun Stobler, Mund gehatten, und für beute Gute Nocht!

Alber Robter blieb noch fteben. Melter, meine verbiente Summe und außer dem noch 5000 Mort Gorfchuf auf die neue größt

Binneuften lächeite überlegen. Er mar feines nens gemillt, bem Bergrauensfeligen ble vereinbart. Jumme zu gabien. Im Gegenteill Gar gurt icuri beseingt, bann mürbe er mit Robler turger Rogels margen. Die Justig arbeitete schiell und er wörbe bafür Errage tragen, ben unermünischen Witweller seiner Echanbiaren schreit und insgehölm

ju beleitigen. Atein, Robier, erft die gonge Lebeit, bann bei voller Gefamtlohn. Ich ftebe Euch bafür. Meister, bas Geth für die Dakumente ift mit beim Musticfern ber Meppe gugifagt . . . und ich

will es fest baben! Bein, Robler, Ihr feid mir ficherer, wenn ich Eine ben Betrag nach die furse Beit vorenthalte. Das geht wider die Abmashun- Melster. Id

voll des Gein fotori! Rodfers Stimme zitterte. Ein maßlofer Werger ider kein ihn, das ihm Wagenftelt, wie schon so oft den souerverdienten Lahn nicht zahlen molite. Liver Wagensterr blied fest. Die rabegem Aom

Aber Wegensteit blieb test. In rulogen Lon-jagie err Robter, nehmi Bernunft an. Das Geld if. Euch ficher. Aber ich wiederhole, erst die gange Ar-beit, dami den vollen Lohn! Schon trougeRaaf find für Eich eine gewolinge Gunnte. Wer gibt mir die Gewahr, daß Ihr dann vie Sache nicht fatt frieg und mitch im Stiche instit. und min geht . . .

In Roblers Geficht judte und mublie en. Geine

Bruft feuchte, als er hervorftießt Meister . . . ich will . . . jest mein Getd! Wagensteit fing an, die Berhandlungen fast zu

Addler, vergosit nicht, mie wem Ihr sprecht, und hier — er gelft in seine Geldbörfe und legte ein panr Geldführe hin — das nehmt als Koltebisjent Lider Robber nahm das Geld und schienberte er ju Boben. Geine Faufte ftraffien fich brobent.

Den Bettel bebaltet! Ich will mein Beib, mein verbientes Geid! Robier, Ihr feib mobt toll geworben! Was foll

Alber Reister ichrie noch lauter: Globt mir meinen Lohn! Drobenb trat er einen Schritt por

Mogensten paste die Bedermappe seiter. Un-endlicher Hackmant sproch aus seinen Mienen, als er laute: Gest, Kobler, geht! Ich sehe, ich ties Guch zu leilssteunigt und mächtig werden, über innicht Euch nicht! Ein Wort von mir. Robler, und Er gelebnete mit ber hund in bie Buft die Bewegung

Da padte fientoje Dut ben fo Gefchenabren. Mit Bipesidenelle erfonque er: Bogenften bereigt bich. Du beit ihm mir bas Wertzeug feiner idlech-

Mit Geschwindinkeit frürzu er auf den Schreid-lich zu und suche Wogenfreit die 16 mittinge Do-tumenteinischen zu entreihen. Aber Wogenstelt botte die Wossen Koblera fchiell erfunnt und hielt

Scobler!

Weiginger! Er fpilete ben beifen Miem bes Gerbrechere, er joh bie Mugen bes Rafenben, er horte bie purgeln ben Bornestoute aus beffen Bruit, er abnie bie ibm

brobende Gefahr.
Ther Bogenflest war auch ein fünder Mann, und was ihm vielleicht an Mustelfran abging, er-

feste feine Gemunbibeit. So fom es jum jurchtbaren flingfample jwijchen ben beiben.

Minntenlung monte bas entjettliche Ringen. Seht gewonn Robter bie Doerhmb.

Mit gligeftofer Abut padte er fein Opfer und bructe es je muchtig zu Boben, bag köngenstette Hintertopf harr en ben Marmorfinis bes Kamins autiming.

Ein jebbanger Edirei, ein wifden Medigen, ein Sibbnen . . Du erft tum Rebber gur Befinnung guriffet. Wier icon trof auch ibn bas Schiffel ber vergettenben Rache.

Beim Riebermerfen bes Gegners hutte ihn eine der gungeinden Flommen bes Kominieuers erfint. Ge führte, mie ihre Wlitt ihm ben Ruden bisausies. Er suche ber Flomms zu wehren. Er febing wie raiend um fich. Da stolperte er Eber die Juse des om Boden Liegenden und siel mit uoßer

Butt in das lobernde Reuer. Wohl rollie er fich fofort wieder auf, aber er nfich bereits einer Fenerfaule. Ge rannie gur Tur.

Er ftieg Laute aus, enffehlich, tobeschnend. Die Bedienten Bagenftetts fürzten angfwoll nach dem Zimmer ihres Herrn . . . fie erblicken ben febendig verbrennenden Wann, fie jahen, wie aus dem Gemache die Rouchwolken qualten . . . fie rieen und rannten und hotten Silfe . . . Beuer-

mehr, Arzi, Polizell Und nun Göerinitzten fich fost die Ereignisse. Im brennenden Verrenzimmer fond man den Minister Wagenfren, tot, Die rechte Sand verfobil,

das Geficht verzerrt. Bas war geicheben? Unglud? Berbrechen? Ber folfet ben Schleier? Auf bem Fuhboben in ber binterften Ede iog eine Dotumentenmappe. Ind vielleicht ihr Inhait Auflichung? Der Gerintsfammiffen öffnete und warf einen flichtigen Bitch Unglud? Berbrechen?

Doch - feine Band glitterte, feine Lippen beb

decentwitten man den Finanzminister von Roptel des Diebstabts, des Anndesverrats beschuldigter Bie amer fie bierber? In weicher Berbindung ftend Wagensteit mit blefer duntlen Angelegenheit?

Bielchgeitig spielte fich im Strantenbaus, in bas nen ben ichmerverbrannten, famitabnenben Robter jebrocht hatte, ein anberer Schicheleaft ob.

Robler mochte fühlen, bag es mit ihm gu Enbeiging. Gein Stöhnen wurde gum Geufgen, gum winnern.

Den Beiefter . . . ben Briefier! Blebend ftammieften es feine Lippen. Man

villfahrte feinem Bunide. His er aber des Gefällchen anlichtig murbe. some the bie Dual bes Olemiliens mit granfiger Ole peit, Mant ichrie er auf und perfucte, bas Geficht ju Ceite gu wenben.

Da fprach ihm der Briefter mild, frembtich, riegend zu und wies auf die Einade bes Stimmtels jin, die jedem reuigen Sünder zureit wird.

Dunn verwirrten fich feine Gedanten. Er murmeite Worter vor fich bin, ohne Sinn und Inommenbang, Der Briefter iproch bie Sterbruebele, flieglich ein Mehre, als fpranze im Merte einer ihr bie Reber . . . donn tiere Stille.

Der Beiftliche brildte bem Toten die Bugen gu-Wie fpringenber Dind burchellte um anberen

Morgen Die Residenz die großen Acussteiten: Hogensteit tot! Die Schntol-Dalumente gesunden! Die Täter entigroit Mordonichieg gegen ben

Gie fenden mit Bligesichnelle auch den Mieg ns fürstfliche Ceblen, uber por der Rammerbir erer, die eiles dies am meisten anging, machten ie ideen halt, denn hinter den metisen goldgerunderber Remmertlir erhob ficy eine Wele von Duai umb-Gefahr.

In Wieberphantaffen wonrf fich bie Purftin auf brein Bager bin imb ber. Gemergenelaufe ftieg fie ms und rift mit gorniger hand alle Berbande ab. ne ihr bie Stunft ber Bergte aufgulegen verluchte.

Die Mersie ftanden por einem Roffel. Speute morgen um d liter hette ber Guritlime Rammer-iener ben Gelbergt ber Fürstin herbeigebelt und nicedensbleich gesammelt, die Jürftin sei eufs dmerste erfronft, sie rase per Schmerz und bilbe iom niemanden an ihrem Lager.

Das gange Engeftste ber farfiln toor bid verichnolien, die Angen gerötet, die Utppen viäutich,
er Buis bald fürmilich, beld auslegend, bagu bas
dieber von bedrohlicher Hobe und Stärte. Nach
eine Unna Paufena die befrigften Schwerzen zu
aupfinden, benn frampfackig wand fie fich bin und
ber ichre tiegend, bulders aber nicht die leifelte Berührung und mar obne Biffen beffen, mas um fie

Der Leibarzt erichtent, zeigte der Zustand nicht alle Enmytone einer ichweren Berglitung? Seine Bezinstollegen wurden an das Krantendelt beardere. Die bestäftigten die Bermeiungen des Leibarztes. Berginung? Die Polizei erhielt Benachrichtigung von dem auftauchenden Berdocke. Das Gericht erfohen. Berhore fanben ftan. Berhaftengen wurden vorgengmaten.

Ratuidita murbe als eine ber erften perhors. Gle fochte bas Geheimnis bes vergangenen Abenbe au nerbergen. Ihre icheue Bertegenheit fiel auf. Wom brobte fie als Berbichtige zu verhoben. Da jus Be out ibre Reite, beseurrte bünberingend ihre edilige Unfauld und erzühlte von dem Ber-lehanerungswerfuch der notien Frau aus der Soleis-

Das gab bier einen gemolitigen Aufricht, als die weisbelannte Quatfalberhere abgeholt und zum

Bestinmts geschäft murbe.

Sie rief himmel und Hölle zum Zeugen an, dan ihre Mittel harmlos seien und den die Allersdurchtschafte Jürstin niemois von diesen bätte erkranken fännen. Es dell ihr nichts Das Gericht wirde schon fesistellen wie weit ihr Schuld trage.

Gabellen madtie die dohe Bossentin die Erzicht

tolog die geführlichfte Unwegelindftigfeit geigte. Das waren maiernbe Stunden am Kranfen-

toger der Fürstin. Iebe ichlich babin mit Bleisüben, und sebe bridte das Flörumden der höffnung auf Neitung der Fürstin tiefer herab.

Rein Abniehmen des Fiebers, fein Rachtaffen ber ichmachenden Phontofien, fein Beichen ber

Am Abend trug ein Elibote nach Randhaufen

die Nachricht: Burftin Anna Baulone fcwer erfrantt. Ge-

genwart ber Eltern erwünscht.

Aber the nody die Runde bas Randhaufener Schioh erreicht batte, feste bas große Totengeidute in ber Refibeng hatbburg ein.

Gergu gur fiebenten Coenbstunde wor Anna Baulona verschieden. Ein ichweres wift hatte ihr das Herz abgedrückt. So wor fie, die Lebenssücktige, Die Schonheitsgierige ein Opfer ihrer Gitelfeit ge-

am Abend bes Toges, an bem fie als Göttin Diana auf bem Dionylosfefte ble Biebe Bombergs entgunden molite, murbe fie in ber Schloftopelle

Jamitten einer Fille herrlicher Kolen und Beien ruhte fie. Das jemerfeibene weiße Sierbe-lieto war mit goldenen Kronen burchmebt, lieber ihr vom Gifte entstelltes Gesicht hatte man ichonungsvoll einem fostbaren bichten Schleier ge-

Muf ihrem rotlichen Saure junfelte ber biamantengeschmildte Kronungsreit ber Halbburger

Taufenblach brach fich in ben Totenfergen fein leuchtenber Regenbogenglang. Und es mor, als ab eine unfichtbare Stimme rief: Siebe, nun ichmildt vict die Krone des ewigen Richts.

Fünf Jahre find vergangen, leitbem fich über ber flerblichen Spülle ber Fürstin Amna Houlong bie Almengruft ber halbburger fchiof.

Im Luffenpart erbebt fich aus eblem Marmor the Denfmal, Ga geigt bie Fürftin in voller Bebens-traft als griechliche urtemis, Stoly ftebt fie auf bem von Stricen graogenen Wogen. Gie ift im Be-griffe, den auf ber Bogenfrine liegenden Pfeil ab-gridmellen. Den muchtigen Godel gieren die Genien ber vier Sobreszeiten.

Whie das Bahrgeichen einer verraufchten lauten Bergangenheit erimeint das Dentmal ben sjalb-burgern; benn auf dem Schloffe weben jest in ben Bruntfälen die Spinnen ungeftort ihr Reft, da find Bubeifaufuren und Blebesreigen lane" vermant; bo thront ein ftiller Mamt mit ernftem Meure und fcmeigjamem Danber Fürft Rurt von

Bas ift body alles burth feine Geele geichritten und hat feiner Stirn bie Furchen eingemeihelt, feitbem er, ber erit Salbgenefene, aus Spanien beimtehrtel Das Jahe Ende Unna Baulonas, bas Schredensbrama Wagenftett, ber Martyrertob bes eblen Marbont, ber Broden gegen bie Familie Roptal, ber Einblid in die gerrüttende Biffmirtichaft feiner Gemablin und ihrer Rregturen mabrend feiner Abmefenbeit, Die furditbare Entbedung, bag bereits ber Mörber gebungen war, ber ihm das tobbringenbe Bift reichen follte! -

Ein Dubenbmenich mare burch folche Erfebniffe gufammengebrochen ober batte Menfchenfeind bas Leben gehaft, für ben Gitrften Rurt murbe all diefes Schwere ber Ebelchliff, ber ben Diamanten feines lauteren Wesens in voller, milber Reinheit erstrahlen

In anftrengenber Urbeit für feinen Staat, in unermublicher Gorge um fein Bolf, im Selbftvergeffen feines eigenen 3dje fand Bebensinholt. Bebensbetätigung und enblich auch Lebensfreube. -

Innerhalb eines Sabres waren Graf und Graffin pon Randhaufen ihrer Tochter Unna Paulona in die Ewigkeit gefolgt; und faut der gegenseitigen Bertrage fiel nun die gefegnete Groffchaft bem Fürstentume halblurg zu, und ben Fürften ichmudte nun bie boppelte Berrderfrone. Aber dainti erwetterie (19) aug) fein BHichtentreis; neue Mufgaben turmten fich out, und höhere Biele verlangte der größere Befig von feinem Regenten.

Doch bes Menichen Rroft machft mit ber Schmere ber Urbeit und mit der Fulle ber Sinberniffe. Fiirft Rurt gab fein Beftes bin für bas Blud feiner Untertanen: felnen Beift, feine Rerventraft, die Rube feiner Rachte und ben Frieben feiner Tage.

Bebody bem Boben treuefter felbitlofer Singabe entfpriegt langfam, ober weiterftart bie Munberblume gefegneten Erfolgeo,

Buch in ber armiten Sutte bes Fürftentums hing bald bas schlichte Bild bes Landesberrit, und mo amei ober beel Salbburger beieinander maren, ba leuchteten ihre Augen in effidlimer Dantborfeit auf, menn fie ihren Gurfren gebuchten. Alio aber, die Ernfte, die Berechte, die Unbestechtiche, griff zum Griffel und ichrieb in bas Zeitenbuch ber Halbburger Gedidite mit Goldbuchstaben bas Wort "Fürst Rurt . . . ber Eble! -

Wem fich bas Tor bes Himmelreiches aber einmal geöffnet bat, baß fein Blid die Gefilbe ber Seligen erichaute, bessen Berg fühlt bann eine Sebnfucht, fo ftart, fo beig und tief, bag ibre Glutftrohlen nimmer erbielchen.

In ftillen Röchten, wenn die Einfamfeit ihre Finidje um ben Ffürften ichlug, ftand er oft am Genfter feines Zimmers. Da prefite er bie heiße Stirn an bas tublende Glas, ba fuchte fein ernftes Auge ben Rachthimmel, ba bilbeten feine Lippen sehnsüchtig den Ramen. "Ina!" und mem bas Sternbild des Orions aus bem Boltenschleier bes Rachthimmels trat, da trug er ihm heimlich Gruße auf; benn er wußte, bas milbe himmelsticht überftrahlte in weiter Ferne ein Haus, das ihm das Liebste barg, ein Sous, ous beffen Bogenfenftern vielleicht ein anderes treues Augenpoor jum Raifelhimmel aufblidte und vielleicht auch feiner in härmenber Gebnfucht gebochte.

Und noch eine Weihestunde kannte Fürst Rurt, wein fich die Laft ber Regierungsgefebifte bergichmer auf fein Gemut legen molite, menn ihm Migerfolge bie Bebensfreubigfeit gu

Einfam verweilte er bann bier und ichaute mit Dir! brennenben Mugen auf bas Meiftergemalbe, bas auf feinen Bunich vom Staate erworben worden war und nun den Höchstschaft der Sammlung bilbete. Es mar Leonardos letites Wert: "Die himmlifche Tröfterin"

Ach, wieviel Connentraume ber Erinnerung ftiegen ba in feiner Geele auf, wieviel fufe Wehmut faßte ba ben Fürften, wenn ihn fo holbselig, in fo weltentrudter Berflärung, in fo lichter Schönheit die Madonna von ber gottlichen Liebe grußte, als wolle fie ihm fagen: Buch Du bift mubfelig und belaben. Auch gu Dir tomme ich und trage Dir Geligfeit in Dein Beben. Glaube nur, hoffe, flebel

Und wunderfam, wie Frieden umwehte es bann ben einsamen Kronenträger, und mit neuen Entichluffen und geläutertem Empfinden tebrte er in bie Welt ber nüchternen Birflichfelt gurud.

Seine Gebanten ichmeiften bann bantbar auch zu dem Manne, beffen Runftlerhand bas Herrliche geschaffen hatte und der nun, aller Erbenmühr entrudt, auf bem Friebhofe gu Holdburg fclummerte.

Ein ichlichter Stein funbet, wo ber Dufber rubte, und die Fulle ber meiferoten Rofen etgablt, baf liebenbe Sanbe über feiner Grabftatte madjen.

Aber ber Gurft meiß, die Merte bes Entichlafenen beginnen, bas Auffehen ber Runft. frifit im boditen Dage ju erregen. Schon erheben fich bantbare Stimmen und rufen auf. dem frühpollendeten gottbegnadeten Maler Warboni in Marmor und Erz das Ehrenmal gu errichten, bas feinem Genle gebührt.

Im gleichmäßigen Schloge hoben und entien fich die Wellen ber Office, ichmifdten fich tichernd mit weißen Gifchtfronlein, ichlugen nedend an die Ufer ber fleinen Meeresinfel und umfangen fie mit ber uralten Weltmelobie bom Werben und Bergeben.

Run brach bie Conne bes Sentembertages burch bas weißliche Mittagsgewölf. Ihr glei-genbes Gold flocht leuchtende Streifen burch bie grünen schwahenden Wogen, es stieg bober. erreichte bie hochstämmigen Buchen bes Eilanbes und gog nun feine volle Bichtflut über bie Billa aus, die fich in geficherter Sobe auf felifgem Grunde märchenhaft erhob. Der rote Granit des Unterbaues, der seingesdorte soft-gelbe Marmor der Fensterbrüftungen, die meißen Stufen ber Freitreppe ichienen unter ber Berührung Leben gu geminnen.

Sterber hatte fich ber Graf von Roptal mit feinem Rinde Ina gurudgezogen, nachdem ihm ber Unbant ber Welt Die Chre zu vergiften uchte. Her blieb er auch, als ihm bie Welt bie Ehre wiebergegeben hatte. "Geftabe ber Bergeffenheit" nonnte er fein Seim. Sier, inmitten einer großen, nicht entweibten Ratur, wollte er ben Reft feiner Tage beichließen, bier bas verwirklichen, was ihm als bas Röftlichfte bes Lebens erichien: feine Seele meitergubilden an allem Schötten, Edlen und Emigen, was Menichenmeisheit erfonnen und Künftlergenie ericialien. Sier mollte er, fret und unabhängig von herrenblenft und Menichenfaune fein eigener Fürft und eigener Diener fein.

Bor feinem Scheiben aus Salbburg ftellte er fiebevoll Ina bie Enticheidung anbeim, im Strubel ber Belt Befriedigung gu luchen ober bel ihm in weltentrudter Einfamteit bas auf. zugeben, mas junge Mabchen bas Glad zu iennen pflegen. . Lind Ing gogerte nicht lange. Weinend barg fie ihren Ropf an feine Bruft, und ihre treuen Mugen fagten ibm: In Der per Metert Werg. 45" Robe m. g. 20 Mtt. Webrrober ic Einsamfeit bei Dir wird auch mein Berg ge-

Rur fpurlich brangen bie Rachrichten ber Welt in ihre ftille Marchenidulle; und boch zuette bas Herz Inas jebesmal auf, wenn ein bedrucktes Blatt, ein paar geschriebene Zeilen ihr fundeten, was fich in halbburg ereignete. "Geftade ber Bergeffenheit!" 3a, ihrei

3a, threm Baterchen mit feiner reichen abgeftarten Lebensauldauung, feiner wunschlofen Bufriebenhelt fiel es leicht, bei bem Stubium feiner Lieblingsphilosophen, bei bem Berfenten in feine reichen Samlungen, beim Ginfühlen in Die Ratur Bergangenheit und Bufunft zu ver-geffen. Wer auf ihrer jungen Geele lag noch ju plet Ctoub ber Erbe; ihre Cehnlucht trug noch zu fehr die Berfenfrone ber Erinnerung, als daß auch fie bier im "Geftabe ber Bergeffenbeit" botte volle Bergeffenheit und Befriedi. gung finden tonnen.

Wie Iphigenie ftand fie oft an fonnengliid-lichen Tagen frandenlang am Strande, laufchte holb unbewuft bem Geftüfter ber Undinen, und fuchte mit sehnenden Bliden die weite, weite Flache ab, ob nicht ein Schifffeln mit parpurnem Segel und flatternbem Wimpel er-icheine und ihr ben holben Traum ber Racht

erfulle Und menn bas Wetter tobte und garnige Waffer. geifter die Wellen branbend an die Felfen ichteuberen, barn flüchtere Ing in bas "Geftabe ber Bergeffenheit' und verborg fich hier in ihr Mabeben-remach. Dort rubte im holgeschnittenen Röftelen eine einzige längst verweilte blurrote Role. Die drückte sie an ihren Mund, und ihre Bippen hauchten seinenb das eine Wort "Aurel" —

Seit einiger Beit log ein feltsamer Glang in ihren Augen, und eine beibe große Freude erfullte hr Inneres. Ben zwei Wochen war ja nus Selb-burgs Refibenaftabt on Roptat — acht wie jeiten gechab das! - ein Schreiben eingetroffen. Bom fürften war es, und was er ichrieb, mußte Gutes und Großes fein, benn Ina fab, wie Adierchens Untith in Rubrung gudte, wie feine Augen fich feuchteten, wie ihm, bem ftarten Lebensfämpfer, amet Zöhren die Wangen berabtropften.

Da eille sie zu ihm, ba fühle sie ihm den Leanenton meg, be bing sie in stummer, aber beennenber Frage an feinem Dumbe.

Co gest unerem Fürsten gut, und . . . er hat uns lieb! Rein Wiert mehr logie er, aber in feinem Wiesen war eiwas, so wie es wohl die Batriarchen in lich tringen, meine Gott ber Gert fich ihnen eni-

bemmen suchten, menn ihm die Gehnsucht nit die Anie. Er aber logie seine Hand eine Genend auf ihr ungestillmen Weht ins Herz griff. Da ließ er Hour und seine Stimme zinerte, als er sagte: Mein

reits ble Herzemmern erfoßt batte, und ber Berg | fich nach ber Burftlichen Runftfialle fahren | Rind, was auch die Zufunft bringt, Gott fei mit

Was hatte das Felerliche zu dedeuten? Was frand in dem Briefe? Warum ergühlte Wäterchen gegen feine Gewohnheit uiches von bem, was der Furst ichrieb?

Sild fast gerborften, batte es geabnt, was die wenn ber Det ber Leitung im Ausland liegt, ihre hand bes Fürsten ihrem Barer schriebt. Satte ja seinen nach § 71 ber Reichsabgabenordnust selbst ber Bater, der Bebensernste, Blübe, die eigens bestellten Bertreter ober ben größten Teil ihres b Breubenerregung vor feinem Rind gu verbergen. (Fortiehung folgt.)

(fortiegung folgt.)

Amilige Befannimachungen der Stadt Goddeim a. M.

Befannimodung.

Ruftige Manner, welche am kommenden Frühjahrsmarfte bie Nachtwache übernehmen mollen, merben aufgeforbert fich fofort in ben ben Bormitiagebienftfumben im Rathaufe, Jimmer 8, gu meiben.

Hochheim a. M., 18. Februar 1922. Die Boilgeiverwaltung. Argbacher.

Muzeigentell

In der Straffacje

gegen 1. ben Mauret und Candmirt Endmig biemmler in Bredenbeim, 2 bie Mildhandlerin Anna Greb, geb Abibach, in Brechenheim megen Steueranfpruch jur Folge haben (§ 90 ber Rader Mildhallogung bat bas Schlengericht in hochheim a abgabenorbnung). OL on 31. Januar 1982 the Recht erkannt:

Der fing klagte gu 1. wegen Dergebens orgen § 10, 5 ff 1 des Rabrungsmittelgefetes ju einer Geibe trafe von 1000 Mark, notjalls ju bo lagen Geangnis verurieilt.

Die Anneblagte ju 2, wegen Dergebens gegen § 11 des obigen Geichen zu unter Geldurafe von ihr Mark, worfolls zu 10 Cagen Sait, und beide Angeklagten in die Kolten des Derfahrens verurteilt

flußerdem wir ungeordnet, daß der entscheibende Tell des Urtets bennen is Wochen nach erfangter Rechtsbruft einen auf liebten der Angeklagten im .Mallouifchen Angeiger" gu veröffentlichen ift.

Die Richtigheit der Rhichrift der Urteilsformel wird beglundigt und bie Doulftrechbarbeit des Urteils beideinigt.

Bochheim a. M., ben 16. Sebrnar 1922. Siulius, Juftigfehreine,

Berichtsichreiber des Amtsgerichts.

Kameradschaft 1898 hochheim.

Um Dienstag, 21. Jebengr, abenda 8 Uhr, im Beremslatal "Jir Krone

Generalversammiung. Bunftilides und gabireides Grideinen erminicht.

Der Berhend.

Gelegenheitstroft Angebr, enerm billig! Rohre brudfift mit Rormolgewinde (bie 5") 2-9 A 16 88 35

Dit. 3. Blener, 3mg . Regenwat . Berfin, Bangebrake 110.

Gustopfe tecontents

gestill-emeiliert, in allen Orbfien

Mooff Treber Schlofferel, finchbeim a. M.

South teagentaien und Reberziehen

Empfehie neue Domen- u. Herronisticme. Jean Gutjahr,

Gin in allen Sammebeiten ber enbgilltig fofigeleigten Steuer gur Folge.

Mädchen fuge G elle auf einige Stunber eer ster nachmittags, earl, and like bourses. Different unt. C 160 an die Mil-Org. ben hoods-Stabiung, sprace.

Rattenpinimer

entlaufen. Ramitht erbeien an 20. Selv, hachhain

account to the manufaction, sixting for Various and Bioderlagen in allen Etzettullen

Form, Ainge, Ketten, Beliede, polb. Ahren, Seraise, alte Gebille, etnisline Africe, Bellianten nier Since Sie mein Höckheres gehört haben

M. Etbe, Blesbaden, Matihitehe 4d. Annountge Sentungen werden postunationd erledigt. Bhoen energen bestenn und preiswert nepartent. Auf Brinds perfinition School.

majorne SMOTHORE unter Jum Sphreen majorne following Striffwolle, in perichtebenen Jachen und Sinten auch für alle Mafchinenft idereien gertjuet mie: Sportjaden, Berrenmamien, Shawis u. bergl. Derfouf von fa Strismalle zu ben binigften

Ingespreifen. Emil Göller, Wallau, Telefon Nr. 14, Mmt Ballon.

Aufforderung zur Anmeibung fleuerlich wichfiger Borgange.

Die forperichaftsfteuerpflichtigen Berfonenne hrieb? sungen und Iwedvermögen, die im Bezirfe de sungendem Finangamts Wiesbaden den Ort ber Beitung ober ländiden Bermögens baben, werden darauf bind wiesen, daß sie verpflichtet find, folgende für bi Geeuerpflicht wichtige Borgänge jeweils binnen bis Bochen nach ihrem Eintritt dem unterzeichnets Finanzanıt anzuzeigen:

1. ihre Gründung fomie ben Cinfritt von Is fuchen, die ihre Steuerpflicht ober eine per anberte Steuerpflicht gur folge baben,

2. ben Erwerb ber Rechtsfühigfeit, ben Ueber gang aus einer Rechtsform aber Gefellichalle form in eine andere fomie bie Berichmelgung (Bufton) mit einer anderen Befellicalt,

3. die Berlegung bes Ortes der Beitung obs bes Siges in das Inland fomte die Bir legung beider in das Musland, 4. Die Befdluffallung über bie Auflofung oM ben Gintritt ber Mufiofung aus anbert

5. die Beendigung der Bermögensauselnandt Jehung (Liquidation) und die Löjchung ! Hondels-, Bereins- ober Genoffenichalb

Die Bilicht gue Angeige irifft bie gefestiche Bertreter, Borfinde, Gefchaftsführer ober, wiede bei Berfonenvereinigungen nicht vorbant

find, die Mitglieder ober Beteiligten (§§ 84, 8 ber Reichoabgabenordnung). Die Unterlaffung ber Ungeige ist nach § 27 bi Rörperichaftsstruergeieges und § 377 ber Reichest gabenordnung mit einer Ordnungsstrafe von 5 500 Mart bebroht. Gie fann eine Daftung für bil

Nörperichafissteuerpflichtig find: 1. die Erwerbegeiellichaften (Affiengeselliche ten, Kommandligefellichaften auf utna Rolomiaigefellichaften, bergbautreiben rechtstätige Bereinigungen und nichtecht fäbige Bergewert daten, Gefellsdaft mit beschränkter Haftung, sonfüge Besonenvereinigungen mit wirtschaftliche Weschäftsbetriebe, deren Iwed die Erpfliche lung mirfichaftlicher Bortelle für fich obeiber Mitglieber ift),

2 bie Ermerbs. und Birtichaftsgenofie ichaiten, Berficherungsvereine auf Gegt teingkeit und die politischen Barteien un Berrine mit eigenem Gewerbetriebe,

3, funftige juriftifche Berfonen bes burge iichen Rechtes, inebefonbere eingetrage Boreine, rechtefchige Unftalten und Go

4. juriftifche Berfonen bes öffentlichen Reff tes, insbesondere firchliche Rörpericafte

werdogeiellichaften, bei benen die Gele ichafter als Unternehmer (Mitunternehmel ben Befriebes anzusehen find.

Die Struerpflichtigen werben ferner barablingemiefen, ban fie fewells nach Ubiauf ibres Bicultojabes (Birrichattojabes) eine Steuererfichung unter Beifügung ber unverfürzten Bilang und Gt winn- und Berinftrechning abzugeben habe Benn ihnen eine befanbere Aufforberung hieff micht gugebt, ift bie Steuererfillrung binnen b freitt von drei Monaten nach Ablauf des Tages of jugeben, an dem das Jahresergebnis (der Jahres ablahug) von den zuständigen Organen festgefte

Die Erwerbegesellichaften (Mbf. 4 Rr. 1) hab! ohne besondere Aufforderung binnen einem Mon-noch Feldfellung der Bilang ober bes fanftigen M feluffes burch bie guftanbigen Organe

gebn v. B. bes Reingewinns ale porläufige Jahlung auf Rorpericalioftener zu entrichten. Richt rechtzeitel Entrichtung bat einen Buichlag bon gwangig b.

Jinanjamt Wiesbaden

Gemeinnütige Naffanische Mobelveritte begelelichaft m.b.G. Blesbeben, Callentrage 17.

Lieferung gediegener Kliden, Schlaf-und Wohnzimmer

får Kriegeteilnehmer und Winder cemittelte

Zeiljuhlung obne Breinerhöhung geftattet



Alleinhersteller Werner & Mertz A-G.Mainz.

Bezugior

Bringerio Ratetions

20 Mr. 94. Beirifft Di

Withgenbel

Nº 23

VI d 110 1 out Grund ! Maknahmen. n ber Heber 1675) für bat turien gur E Eine Berfür bas Stalender even Heltler nicht ein. cheins genü

recharing b das Ralende 5tp 31tm 30 Untrach 30. April 19 kobr 1923 er merben guni berigen Gor disberung in ren für bas ber neuen 0 Wirebal

her Befig bi

Die Der effenten bier Birsba Mr. 95. In die 3ch erf

Dit

Solugiermi 28. Jebruai ibre Pflicht füllen. Die por deine finb tablung un beferung er

liebte es für meinde gen Wiesbo 3. Mr. II.

Mr. 98.

101. b. 281. 5

Mebe Roch e Bandmirsid diebensii, Sengite gu Ortspoligeit feitgefest u millen mar arweirn: cincomego ericheim b lange bie n AMERICAN AVIA tie enliche

entiprechan unden bar hörben, jo mit. Wrine behörben b S.-78t. 448

Mr. 97. Mn bi Unt 0 nung bes minp enin

Jir. 98. Semile 1

bei der F ten Schar am L. Fe Edadify

mird hier

Beri